Zeitschrift: Jahrbuch des Bernischen Historischen Museums

Herausgeber: Bernisches Historisches Museum

Band: 45-46 (1965-1966)

Rubrik: Verein zur Förderung des Bernischen Historischen Museums : Jahresbericht

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 07.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

VEREIN ZUR FÖRDERUNG DES BERNISCHEN HISTORISCHEN MUSEUMS

64./65. JAHRESBERICHT

1. Mitgliederbestand und Mutationen

Der Verein zählt zurzeit 414 Einzel- und 89 Kollektivmitglieder. Seit Erscheinen des letzten Jahrbuches haben wir die nachfolgend aufgeführten Mitglieder durch den Tod verlieren müssen:

H. Aeschbacher, Photohaus, Bern
a. Feuerwehrkommandant P. Bucher, Bern
E. v. Büren, Bankier, Bern
W. Burri, Ittigen bei Bern
A. E. Dorsch, Zollikofen
Stadtpräsident Dr. E. Freimüller, Bern
H. Frutiger, Architekt, Oberhofen am Thunersee
Direktor J. Gauer, Bern
Dr. B. Geiser, Bern
Dr. Ch. Goßweiler-Wander, Muri bei Bern
Dr. A. Gutknecht, Bern
E. Indermühle, Architekt, Bern
M. Keller, Bern
Dr. O. Krneta, Bern
Dr. h. c. H. Lanz, Bern
Prof. Dr. H. Matti, Bern
P. Müller, Drogerie, Sumiswald
W. Müller, Ingenieur, Bern
Dr. med. A. Nicolet, Bern
Stadttierarzt Dr. E. Schmid, Bern
Dr. A. C. Schuler, Rüfenacht
Frau E. Stettler-v. Graffenried, Bern
E. Stettler, Ingenieur, Bern
Oberst Ch. v. Wattenwyl, Bern
A. Wildbolz sen., Coiffeur, Bern

Ausgetreten sind 15 Mitglieder. Dem Verlust von 40 Mitgliedern stehen folgende 108 Neueintritte gegenüber:

W. Abegglen, Confiserie, Bern — M. Aebischer, Schlosserei, Bern — K. Althaus, Druckerei, Münsingen — Frau C. Arnaud, Bern — G. von Bergen, Bern — W. Berger, Malermeister, Bern-Bümpliz — E. Beutler, Innenarchitekt, Bern — Herr und Frau H. R. Bigler, Spiegel-Bern — Generaldirektor E. Blaser, Bern — A. Blau, Bern — E. Bohnenblust, Bankprokurist, Oberwichtrach — J.-R. Bory, Coppet — J. Brandalise, Bolligen — R. E. Büchler, Bern — Fräulein E. Bühler, Papiermühle/Bern — W. H. Bürki,

Wabern — W. Burri, Gwatt/Thun — Fräulein Prof. Dr. B. M. Charleston, Bern — Familie G. Christen, Bolligen — Herr und Frau Dr. A. Daeniker, Bern — Frau A. Dietz-Helmers, Biogno di Breganzona — A. zu Dohna, Basel — Th. v. Erlach, Bern — W. Eschler, Bern — Dr. Ed. M. Fallet-v. Castelberg, Bremgarten/Bern — Frau P. v. Fellenberg, Bern — Dr. med. F. v. Fischer, Bern — W. Frauenlob, Bern — H. W. Frick, Zürich — Dr. M. Frölicher, Ursellen — S. Fuhrer, Biel — E. O. Gerber-v. Stürler, Hünibach/Thun — A. Gobat, Bern — E. de Graffenried-Villars, Muri bei Bern — Dr. A. Groß, Bern — Frau R. Haas, Bern — S. v. Hallwyl, Vandœuvres-Genf — D. Heimberg, Architekt, Bern — W. J. Heller, Spiegel-Bern — B. Hemmann, Apotheker, Bern — M. Herzog, Bern — Fürsprecher F. Heuer, Köln-Bayenthal — F. Hug, Herzogenbuchsee — Frau Ch. ImHof, Bern — M. Imobersteg, Muri bei Bern — H. Jaussi, Bern — Notar G. Jordi, Bern — Notar Th. Kannengieser, Bern — Dr. W. Kaufmann, Bern — Dr. iur. M. Keller, Bern — Dr. Ch. Kieffer, Bern — P. Kuhn, Papeterie, Bern — H. Kupper, Bern — Dr. Chr. Leon, Fribourg — Botschafter Dr. A. R. Lindt, Moskau — Frau M. Lindt, Muri bei Bern — H. Locher, Spiez — Fürsprecher M. B. Ludwig, Bern — A. v. Mandach, Habstetten — Fräulein R. E. Mayser, Bern — Herr und Frau H. Meier, Thun — F. Messerli, Restaurant Löwen, Bern — M. Muster, Olten — M. Nef, Redaktor, Bern — W. Neuenschwander GmbH, Bern — W. Niederhauser, Restaurant Tübeli, Bern — Dr. iur. A. Raaflaub, Muri bei Bern — E. Ramseier, Bern — Prof. Dr. G. Redard, Bern — Major D. Reichel, Morges — J. Rolli, Möbelrestaurator, Bern — Frau L. Ruch, Bern — M. Saner-Wigger, Bern — F. de Senger, Collonge-Bellerive — F. Sommer, Buchdruckerei, Bern — Oberst M. F. Schafroth, Bern — Fräulein A. Scheidegger, Bern — E. Schmid, Verwalter der Depositokassa der Stadt Bern, Bern — F. Schmidlin, Bern — H. Schneeberger, Papiermühle/Bern — Familie F. Schneider, Ittigen — Schweizerischer Bankverein, Bern — M. Staender, Bern — C. F. de Steiger, Granges-Paccot/Fribourg — Dr. med. Ed. Stettler, Bern — Dr. R. Stettler, Bern — R. Studer, Liebefeld-Bern — R. Thaler, Zürich — E. Trees, Wabern — Fräulein G. Tschanz, Bern — H. Tschanz, Bern — Frau A. Umbehr, Bern — Frau A. Waldvogel, Bern — R. Wälti, Liebefeld-Bern — Ph. v. Wattenwyl, Muri bei Bern — A. Weiersmüller, Thun — Frau Dr. F. Weil-Blum, Bern — Fürsprecher W. v. Werdt, Schloß Holligen, Bern — A. Wildbolz, Parfümerie, Bern — W. Widmer, dipl. Arch. SIA, Bern — H. E. Wyß, Ingenieur, Bern — C.-E. Zahn, Ing. agr., Bern — Herr und Frau Zaugg, Restaurant Bellevue, Papiermühle/Bern — H. Zeindler, Münsingen — Frau J. Züblin-Weiß, Bern — G. Zurkinden, Niederwangen — Dr. phil. C. Zuyderhoff, Bern — Frau H. Zuyderhoff-v. Steiger, Bern.

2. Jahresversammlung und Ausflüge

Im Jahre 1965 hatte der Vorstand die Besichtigung von drei Landkirchen in der nächsten Umgebung Berns vorgesehen. Ein Autocar brachte die Teilnehmer zuerst nach Belp. In der Kirche begrüßte Herr Pfarrer Bühler die Vereinsmitglieder und anschließend folgten die Erläuterungen zu den spätmittelalterlichen Fresken durch den Direktor. Nach dem Mittagessen, im Restaurant des Flugplatzes Belp, wurde die Carfahrt nach der Kirche Oberbalm fortgesetzt. Dort fand auch die Jahresversammlung statt. Nach der Ablage der Jahresrechnung durch den Kassier F. E. Gruber-v. Fellenberg und dem Rückblick von Dr. R. L. Wyß galt das besondere Interesse einem weitern Zyklus spätmittelalterlicher Wandgemälde. Zum Abschluß dieser

Exkursion, die ganz im Zeichen kirchlicher Kunst stand, referierte Dr. Heinz Matile in der ehemaligen Deutschordenskirche von Köniz über deren Geschichte, über die baulichen Veränderungen wie auch über deren Glasgemälde aus dem 14. Jahrhundert.

Der Ausflug im Jahre 1966 fand am 9. Oktober statt. Zwei Aurocars führten die stattliche Teilnehmerschar nach Schönenwerd. Unter Führung von Herrn Engensperger, Konservator des Schuhmuseums Bally, begab man sich am Vormittag auf einen Rundgang durch die äußerst reichhaltige Spezialsammlung von Originalschuhen und deren Anwendung in bildlicher und plastischer Gestaltung, eine sehr interessante und kulturgeschichtlich aufschlußreiche Schau, deren Spannweite von

Wappenscheibe Andreas Wild, 1588. Jahresgeschenk 1966 des Vereins zur Förderung des Bernischen Historischen Museums

der Antike bis zur Gegenwart reicht. Die Jahresversammlung erfolgte anschließend im Hotel Storchen. Neben der Ablage der Jahresrechnung durch den Kassier und dem Rückblick des Direktors erfolgte das wichtigste Traktandum, die Wahl von Dr. Kurt v. Steiger zum neuen Präsidenten des Vereins. Mit dem Dank an den abtretenden Präsidenten, Dr. Jakob Stämpfli, gelangte die Jahresversammlung zu einem würdigen Abschluß. Der Nachmittag blieb der Besichtigung des Schlosses Wildegg vorbehalten. Während etwa 500 Jahren waren das Schloß und die dazugehörenden Ländereien im Besitz der Familie v. Effinger. Durch letztwillige Verfügung der 1912 verstorbenen Julie v. Effinger gelangte das ganze Schloßgut durch Errichtung einer Stiftung an die Schweizerische Eidgenossenschaft und steht jetzt unter der Verwaltung des Schweizerischen Landesmuseums in Zürich.

3. Veranstaltungen

In Verbindung mit dem Berner Zirkel für Prähistorie, Ethnologie und Anthropologie sprach am 8. Oktober 1965 Prof. Dr. Emil Vogt, Direktor des Schweizerischen Landesmuseums in Zürich, über «Der keltische Goldfund von Erstfeld».

4. Jahresrechnung

Im Jahre 1965 schloß die Rechnung bei Fr. 8838.90 Einnahmen und Fr. 8804.10 Ausgaben mit einem Einnahmenüberschuß von Fr. 34.80 ab, im Jahre 1966 bei Fr. 25 683.40 Einnahmen und Fr. 25 573.65 Ausgaben mit einem Einnahmenüberschuß von Fr. 109.75. Das Vermögen betrug Ende 1966 Fr. 48 308.55.

5. Förderung des Museums

Als Jahresgeschenk für 1965 beteiligte sich der Verein am Ankauf der Sammlung orientalischer Münzen (siehe Spezialkatalog S. 185) von Herrn Charles Kieffer. Im folgenden Jahr konnte ein Glasgemälde (siehe Abb. S. 615), das sich ursprünglich in englischem Privatbesitz befand und 1966 im schwedischen Kunsthandel auftauchte, an einer Auktion in Stockholm ersteigert werden. Es handelt sich um eine Wappenscheibe mit der Bezeichnung «Herr Andreas Wild des großen Raths zu Bern 1588». Andreas Wild war Stubengeselle der Zunft zu Mohren und wurde im Jahr der Scheibenstiftung in den großen Rat gewählt, übte 1603 auch das Amt eines Gantmeisters aus und gilt als Stammvater der verschiedenen, später in der Stadt Bern verburgerten Linien des Wildschen Geschlechtes. Dieses Glasgemälde, das wir vorläufig noch keinem bestimmten Glasmaler zuzuschreiben wagen, ist sowohl in der Farbgebung wie auch in seinem Aufbau recht originell. Es fügt sich trefflich, die bereits vorhandenen Bestände ergänzend, in die Reihe unserer Kabinettscheiben aus der 2. Hälfte des 16. Jahrhunderts. *R. L. Wyß*

DIE GESCHENKE DES VEREINS ZUR FÖRDERUNG DES BERNISCHEN HISTORISCHEN MUSEUMS 1902–1966

1902. *Möbel*

4862 Gotische Truhe mit Maßwerkschnitzerei, Anf. 16. Jh., mit Wappen v. Graffenried-Voegeli.

1903. *Plastik*

5231 Relief von Schloß und Stadt Laupen, Maßstab 1:500, in Gips ausgeführt von Bildhauer J. Ryser in Urtenen.

5232 Johann Valentin Sonnenschein (1749–1828): Tonstatuette des Pfarrers Samuel Hopf (1726–1787).

1904. *Bauernmöbel*

5372 Büfett mit reichem geschnitztem Rankenornament, 1763. Aus Metsch oberhalb Lenk.

1905. *Holzschnitzereien usw.*

5454 Madonna mit Kind, Holzstatuette mit bunter Fassung, 15. Jh.

5451 Gotisches Schmuckkästchen, 15. Jh. Aus Graubünden.

5452 Bauerntruhe mit Kerbschnittornamenten, 1559.

5453 Kleines Pult mit Kerbschnittornamenten, 15./16. Jh.

5455 Bauerntruhe mit reichen Kerbschnittornamenten, 16. Jh. Aus Graubünden.

5456/57 Zwei geschnitzte Stabellen, 18. Jh.

5458 Engadiner Frauentracht, 18. Jh.

5896 Klavichord, 17. Jh.

5900 Brettspiel mit reichen Intarsien, 16. Jh.

5901 Brettsteine, gepreßt mit Porträts, sowie mit historischen und allegorischen Sujets, 16. Jh.

1906. *Bauplastik*

5774 Gotische Fenstereinfassungen des obersten Stockwerkes eines abgebrochenen Hauses an der Marktgasse.

1907. *Keramik*

6228 Butterfaß in Simmentaler Fayence, bez. «Peter Walcker deismaliger Kastlan Ihn Sanen Im Jahr 1754/Maria Raflaub Sein Ehgemahl. Maria Frutzi stief Tochter/Maria Magdalena. Catrina. Christina. Esterlisabet als ihre geliebte Kinder.»

1908. *Keramik*

6256/6320 Weiße Fayencen mit Bemalung, gesammelt im Simmental. Bauerngeschirr aus der 1. Hälfte des 19. Jh.

6328–6338 Heimberger Fayencen, 19. Jh.

1909. *Bildnisse*

6491 Charles Germann (1755–1830), 1792: Bildnis des Abraham Weber (1748 bis 1820).

6492 Charles Germann (1755–1830), 1792: Bildnis des Johannes Weber (1752 bis 1799).

1910. *Goldmedaille*

Beitrag an die Daciersche Verdienstmedaille für Dr. Rüthard, 1798.

1911. *Bauplastik*

7042 In Sandstein gehauener Gewölbeschlußstein mit männlicher Figur und zwei Bären, in alter Fassung. Aus Thun. Anf. 16. Jh.

1912. *Zimmer aus Schloß Oberhofen*

7142 Reich eingelegtes Getäfer aus Nußbaumholz mit Wappen von Erlach und von Wattenwyl, Initialen T. v. E.-M. v. W. und Jahreszahl 1607, ferner 16 tannene Deckenfüllungen. Aus dem Schloß Oberhofen (erworben mit Beiträgen der Familien v. Erlach und v. Wattenwyl).

1913. *Keramik*

7452 Matzendorfer Teller mit violetten und orangeroten Streublümchen und Spruch: «Lieb an Liebe dausch ich ein.» 19. Jh.

7450 Matzendorfer Teller mit Bordüre und violetten und blauen Blättern und Spruch: «Gedenke meiner oft». 19. Jh.

7451 Matzendorfer Teller mit violetten und orangeroten Streublümchen. Spruch: «Freund liebe mich immer». 19. Jh.

7455/56 Zwei Untertassen aus Baylon-Steingut mit stilisiertem Rankenornament in Schwarz.

1914. *Textil*

7977 Gestickter Bettvorhang mit allegorischer Darstellung der fünf Sinne, Allianzwappen Zehender-Manuel, 1668.

1915. *Keramik usw.*

8245–8291
8320–8354
8373–8442 Sammlung von Langnauer Keramik, angelegt von Oberlehrer E. Aeschlimann in Ilfis.

8443–8459 Violette Ofenkacheln (11 Füllungen, Lesine, 5 Frieskacheln). 18. Jh. Sammlung Aeschlimann.

8461 Messinglöffel, 1793. Sammlung Aeschlimann.

8460 Schuhmacherlampe. Farblose Glaskugel. Sammlung Aeschlimann.

1916/1917. *Goldschmiedearbeiten*

10374 Goldener Fingerring mit Goldtopas, 18. Jh.
10375 Goldener Fingerring mit Miniaturbildnis einer Dame, 18. Jh. (Beide aus dem Nachlaß des Michael Schüpbach in Langnau.)

1918. *Siegel*

10950–10966 Siegelstempel aus dem Nachlaß von a. Kustos E. v. Jenner.
10967–10968 Galvanoplastische Nachbildungen von Siegelstempeln, angefertigt von
11000–11051 a. Kustos E. v. Jenner.
11279 Siegelsammlung, angelegt von a. Kustos E. v. Jenner in Bern.

1919. *Glasgemälde*

11577 Wappenscheibe «Konratt Vogt. Landvogt zu Drachsell Waldt», 1582.
11593 Wappenscheibe Wilhelm v. Diesbach, 1563.
11594 Wappenscheibe Gabriel v. Diesbach, 1562.

1920. *Keramik, Trachtenbilder*

12266–12275 Geschirr (Krüge, Schüsseln, Tassen, Schalen, Platten usw.), erworben im
12371–12395 Simmental, 18. und 19. Jh. Matzendorf, Heimberg, Wimmis, Beromünster
12524–12529 usw.
12531–12550
12798–12882
13067 Johann Ludwig Rudolf Durheim (1811–1895), um 1855: Trachtenbild mit Iseltwalder Mädchen.
13068 Johann Ludwig Rudolf Durheim (1811–1895), 1838: Trachtenbild mit Iseltwalder Mädchen.

1921. *Sammlung bernischer Schliffscheiben, 17.–18. Jh.*

13789 Rundscheibe Frantz Schönauer und Maria Hoffmann, 1719.
13790 Rundscheibe Wilhelm Iffenegger und Barbara Hooffmann, 1719.
13791 Inschriftscheibe Cebastian Sommer und Barbara Steiner, 1738.
13792 Gravierte Figurenscheibe Jacob Jost und Barbara Lerch, 1740.
13793 Gravierte Wappenscheibe Christian Dubach und Barbara Blaser, 1749.
13794 Gravierte Wappenscheibe Isaac Schütz und Christina Reist, 1749.
13795 Wappenscheibe Christen Großenbacher, 1755.
13796 Wappenscheibe Catrina Hirssbrunner, 1755.
13797 Wappenscheibe Verena Küpfer dess Niclaus Klay's sel. Witwen, 1755.
13798 Inschriftscheibe Melchior Heintz, Kunstmahler in Bern, 1758.
13799 Wappenscheibe David Samuel Maula und Anna Maria Weinli, 1760.
13800 Figurenscheibe Durss Kanziger und Ursula Begerth, 1760.
13801 Figurenscheibe Frantz Ludwig Boand und Anna Trachsel, 1760.
13802 Allianzwappenscheibe Samuel Marti und Rosina Herman, 1760.
13803 Figurenscheibe Friderich Marti und Barbara Schmitter, 1760.
13804 Wappenscheibe Anthoni Röner, 1760.
13805 Wappenscheibe Anabarbara Dürig, 1761.
13806 Wappenscheibe Jacob Nyffenegger und Elisabeth Trachsel, 1763.

13807 Wappenscheibe Daniel Geiser und Elisabeth Brunner, 1764.
13808 Wappenscheibe Ullrich und Peter Sommer, 1767.
13809 Wappenscheibe Jacob Bangerter, 1768.
13810 Wappenscheibe Martin Gosteli und Elssbeth Wiß, 1769.
13811 Wappenscheibe Niclaus Steinmann und Anna Hodel, 1771.
13812 Figurenscheibe Christen Aeschbacher und Magdalena Kobel, 1772.
13813 Wappenscheibe Ulrich Aeschbacher und Barbara Steiner, 1772.
13814 Wappenscheibe Hanss Baumann und Elsbeth Bürckj, 1772.
13815 Wappenscheibe Johannes Marti und Christina Dubach, 1784.
13816 Wappenscheibe Johann Jacob Bischoff, 1786.
13817 Wappenscheibe Jacob Trösch, 1790.
13818 Inschriftscheibe, 1790.
13819 Wappenscheibe Hanss Ullj Wollf und Leisebet Riklj, 1790.
13820 Wappenscheibe Christen Schütz und Barbara Bürckej, 1797.
13821 Wappenscheibe Hans Schiffmann, 1802.
13822 Wappenscheibe Johannes Stettler, 1804.
13823 Wappenscheibe Peter Schneider, 1816.
13898 Wappenscheibe Johannes Marti, 1760.
13899 Allianzwappenscheibe Jacob Aebi und Anna Marti, 1760.

1922/1923. *Glasgemälde. Waffe*

14417 Doppelscheibe Steffen Bröttye und ... Uliger, Agastin Cuntz und Diethula Dick, 1611.
14898–14901 Vier zusammengehörige Figurenscheiben mit religiösen Darstellungen, 1632. Aus Lützelflüh.
14047 Schweizerdolch mit Scheide und Besteck, um 1540.

1924. *Varia*

15854 Carl von Steuben (1788–1856), um 1833: Bildnis des Generals Theophile Voirol (1781–1853).
15855 Horace Vernet (1789–1863): Ansicht von Algier mit dem Denkmal des Generals Theophile Voirol.
15922 Oberbild eines Glasgemäldes mit Darstellung der Geschichte des Herkinbald, um 1510.
15914 Georg Adam Rehfues (1784–1858): Silberner Teekessel, Meistermarke R&C.

1925. *Varia*

16454 Mangenpresse, 18. Jh. Aus Liestal.
16508 Bemaltes Schmuckkästchen mit 8 Wappen gräflicher Geschlechter, 14. Jh.
16091 Vesperbild. Schwäbische Arbeit, um 1600. Aus Basel.

1926. *Glasgemälde*

17631 Stadtscheibe von Aarau, von Hans Funk, um 1515.
16654 Berner Ämterscheibe, 1598.

1927. *Plastik*

18473 Johann Valentin Sonnenschein (1749–1818), 1807: Tonstatuette der Charlotte Wyttenbach, geb. von Greyerz.

1928. *Mobiliar*

19762 Geschnitzter und eingelegter Schrank mit Inschrift «Elsbeth Thönen, Im 1774 Jahr».
19535 Spieluhr in eingelegtem Gehäuse, 18. Jh.

1929. *Glasgemälde*

19921 Wappenscheibe J. Rudolff von Ligertz, 1563.

1930. *Glasgemälde. Plastik*

20274 Stadtscheibe von Bremgarten, von Hans Funk, 1501.
20867 In Lindenholz geschnitzte und bemalte Figur des Moses, Ende 16. Jh.

1931. *Glasgemälde*

21418 Porträtscheibe Rudolf Manuel, um 1560.

1932. *Schliffscheiben. Goldschmiedearbeit. Plastik*

21986 Geschliffene Wappenscheibe Johann Rudolf Kirchberger, 1751.
21987 Geschliffene Wappenscheibe Carl Manuel, 1757.
21988 Geschliffene Wappenscheibe Jakob Glor und Salome Linder, 1751.
21989 Geschliffene Wappenscheibe Franz Ludwig von Graffenried, 1757.
21990 Geschliffene Wappenscheibe Catharina v. Wattenwyl, 1752.
21995 Peter Strobel: Geschnittene Kokosnuß in silbervergoldeter Fassung, Ende 16. Jh. Beschauzeichen Biel, Meistermarke PS.
22229 Joseph Maria Christen (1769–1838), 1818: Winkelriedstatue. Geschenk der Regierung des Kantons Nidwalden an den eidgenössischen Kommissär Johann Rudolf von Stürler (1771–1861).

1933. *Bildnis. Waffe*

23200 Unbekannter Maler, 1576: Bildnis des Benedikt Nägeli (1539–1577).
23199 Radschloßbüchse mit Wappen Steiger (weiß), Beschauzeichen Bern und Meistermarke V L, 1564.

1934. *Textilien*

24360 Leinenstickerei, Hälfte eines Wandbehanges mit figürlicher Darstellung. Inschrift und Jahreszahl 1548.
23988 Gestickter Kissenüberzug mit Wappen Bucher und Manuel und Darstellung einer Patrizierin, um 1584.
23995 Farbige Leinenstickerei mit Agnus Dei und den Evangelistensymbolen, zwei Wappen und Jahreszahl 1569.

1935. *Glasgemälde. Goldschmiedearbeit*

25229 Figurenscheibe mit St. Laurentius, Anfang 16. Jh.
25128 Silbervergoldeter Deckelbecher. Nürnberger Arbeit, um 1600.

1937. *Uhr*

25969 Gotische Hausuhr in offenem Eisengehäuse, um 1500.

1938. *Glasgemälde*

26711 Wappenscheibe von Erlach, 1563.

1939. *Glasgemälde*

26961 Stadtscheibe von Nidau, 1645.
26962 Stadtscheibe von Neuenstadt, 1653.

1941. *Glasgemälde*

26167 Allianzwappenscheibe Peter Quisard und Margaretha v. Vuippens, 1559.

1942. *Ethnographica*

aus Persien, China, Japan, Indonesien, Melanesien, Polynesien und Afrika.

1943. *Ethnographica*

aus Ostturkestan.

1944. *Porträt. Hinterglasmalerei. Ethnographica*

31527 Joseph Reinhart (1749–1829), um 1790/1800: Bildnis des Johann Rudolf Mayer (1739–1813) und seiner Frau Marianne, geb. Renner.
31528 Eglomisé nach J. Reinhart. Bildnis des Joseph Luthiger und seiner Tochter von Cham.
Ethnographica aus der Türkei, aus Indien, Tibet, China, Japan und Ägypten.

1945. *Goldschmiedearbeiten. Ethnographica*

32239 Hans Trachsel (gest. 1651), 1643: Silbervergoldeter Becher. Beschauzeichen Burgdorf, Meistermarke HT. Geschenk der Gemeinde Eriswil an Landvogt Samuel Frisching (1605–1683).
32246 Ludwig Friedrich Brugger: Silberne Empire-Teekanne. Beschauzeichen Bern, Meistermarke B.
Ethnographica aus Turkestan, Indien, Japan, Indonesien und Afrika.

1946. *Glasgemälde*

32487 Bibelscheibe mit Darstellung des Jüngsten Gerichts, Wappen und Inschrift «Jacob Rubi der Zit. Seckelmeister zu underseewen und Christina Wiß 1623.»

1947. *Keramik. Textilien*

32927 Johann Friedrich Lück (1727–1797), zwischen 1758 und 1764: Drehorgelspielerin. Frankenthaler Porzellangruppe. Monogramm JAH (Joseph Anton Hanong).

32928 Samovar aus Meißner Porzellan mit Silberfassung, 18. Jh.
32929/32 Vier Rücklaken. Bunte Wollstickereien mit Darstellungen aus der Geschichte Abrahams, 17. Jh.

1948. *Textilien. Plastik*

33188 Betthimmelbordüre mit Wappenallianz Sager-Ougspurger und figürlichen Szenen der Schöpfungsgeschichte, 1595.
M. Fueter: Bronzene Bildnismedaille Rudolf Wegeli (1877–1956), 1948.

1949. *Goldschmiedearbeit. Textilien*

33284 Abendmahlskelch der Kirchgemeinde Rüegsau, Anf. 17. Jh.
2. Rate Betthimmelbordüre (siehe 1948).

1950. *Keramik. Ethnographica*

27474a, b Johann Jakob Frey (1745–1817): Wandgießfaß mit Becken aus Lenzburger Fayence.
33561 Langnauer Hochzeitsschüssel, 1794.
Chinesische Langrolle (Makimono).

1951. *Goldmedaille*

Goldene Verdienstmedaille STRENVIS MILITIBVS, 1712.

1952/1953. *Gold*

2523 Ehrenkette Vinzenz Stürler, 1667.
Beitrag an die Klischeekosten des Bildniskatalogs.

1954

Beitrag an die Instandstellung eines Wandtäfers aus dem ehemaligen Rathaus des Äußern Standes.
Beitrag an die Klischeekosten des Bildniskatalogs.

1955. *Goldschmiedearbeit*

34302 Schmuckkästchen mit Limoges-Email und Wappenallianz Steiger-Willading.

1956. *Bernensia aus altem Berner Besitz*

36357 Figurenscheibe mit Wappen des Hans Rudolf Hagenberg, 1565.
36358 Joseph Gösler: Wappenscheibe des Beat Ludwig von Mülinen, 1564.
36366 Dolch, 15. Jh.
36360 Zweihänder (Flamberg), 16. Jh.
36361 Kinderdegen, 17. Jh.
36359 Zielmuskete, Anf. 17. Jh.
36363 Luntenbüchse, 17./18. Jh.
36370 Siegelbeutel eines Berner Schultheißen, um 1700.

36368 Jagdkartusche, 17./18. Jh.
36365 Pulverflasche, 17./18. Jh.

1957/1958. *Goldschmiedearbeit*

36601 Bernhard Koch: Kauzbecher auf Fuß, um 1600. Beschauzeichen Basel, Meistermarke BK.

1959. *Möbel*

37891 Rokoko-Konsole mit Marmorplatte.

1960. *Beiträge an Publikationen*

Finanzierung der Drucklegung des von Hans Christoph von Tavel verfaßten wissenschaftlichen Katalogs der Trachtenbildnisse von Joseph Reinhart.
Finanzierung des Subskriptionsprospektes zum Buch «Die Burgunderbeute» von Florens Deuchler.

1961. *Medaillen*

med A 822/823 Zwei Goldmedaillen Friedrichs II. (auf die Schlacht bei Kesselsdorf, 1745 und auf die Einnahme von Dresden, 1745).

1962. *Gemälde. Glasgemälde*

37961 Anton Hickel (1745–1798), 1787: Bildnis des Schultheißen Niklaus Friedrich von Steiger (1729–1799).
37913 Wappenscheibe Hieronymus Stettler, 1594.

1963. *Münzen*

Drei bernische Münzen: ein Vierdukatenstück in Gold um 1700, ein Dicken in Silber (ohne Jahr) und ein Halber Batzen in Kupfer von 1744.

1964. *Gemälde*

38556 Johann Dünz (1645–1736), 1695: Selbstporträt.
38557 Johann Dünz (1645–1736), 1695: Bildnis der Johanna Maria Dünz, geb. Ernst.

1965. *Münzen*

Beteiligung an der Erwerbung der Sammlung Kiefer (orientalische Münzen).

1966. *Glasgemälde*

39189 Wappenscheibe des Andreas Wild, 1588.

JAHRESAUSFLÜGE
1948 bis 1967

1948 Erlach (Schloß, Kirche), St. Johannsen (ehem. Benediktinerabtei).
1949 Eggiwil (Kirche), Würzbrunnen (Wallfahrtskirche).
1950 Zweisimmen (Kirche), Boltigen.
1951 Schloß Jegenstorf, Burgdorf (Altstadt, Schloß), Hindelbank (Kirche).
1952 Kapelle Vorburg bei Delsberg, Schloß Domont, Delsberg (Musée Jurassien).
1953 Bern, Gedenkausstellung «Historische Schätze Berns».
1954 Lauterbrunnen (Kirche), Interlaken (Kirche), Schloß Oberhofen.
1955 Wynau (Kirche), St. Urban (ehem. Zisterzienserabtei).
1956 Kirchen von Blumenstein, Reutigen und Amsoldingen.
1957 Schloß Trachselwald, Sumiswald (Kirche).
1958 Kirchen von Saanen und Lauenen.
1959 Sigriswil (Kirche und Pfarrhaus), Schloß Oberhofen.
1960 Neuenstadt (Blanche Eglise, Altstadt, Maison de Gléresse, Museum).
1961 Schloß Jegenstorf (Funk-Ausstellung), Schloß Landshut.
1962 Thun (Schloß, Wocher-Panorama), Schloß Oberhofen (Ausstellung «Werke der Empirezeit»).
1963 —
1964 Kloster Werthenstein, Langnau i. E. (Heimatmuseum).
1965 Kirchen von Belp, Oberbalm und Köniz.
1966 Schönenwerd (Bally-Schuhmuseum), Schloß Wildegg.
1967 Coppet (Ausstellung «Grandes Heures de l'Amitié Franco-Suisse» im Schloß), Payerne (ehem. Klosterkirche).

DER VORSTAND 1968

Dr. K. v. Steiger, Präsident
Dr. J. Stämpfli, Vizepräsident
F. Sauser-Imobersteg, Kassier
Staatsarchivar F. Häusler
a. Regierungsrat Dr. V. Moine
Oberstbrigadier R. v. Wattenwyl
Dr. R. L. Wyß, Sekretär

EHRENMITGLIEDER

F. E. Gruber-v. Fellenberg
a. Staatsarchivar Dr. R. v. Fischer